

NDB-Artikel

Berowelf (seit dem 11. Jahrhundert auch *Bernwelf*) Bischof von Würzburg, † wahrscheinlich 26.9.800.

Leben

B., seit April 769 bezeugt, war wohl ursprünglich Mönch in St. Andreas[¶], wurde wahrscheinlich 779 mit der Leitung des Missionssprengels Paderborn beauftragt und überführte in den Würzburger Salvatordom, den er erbaut hatte, im Oktober 788 die Kiliansreliquien. →Karl der Große, zu dem er gute Beziehungen hatte, übertrug ihm die Slavenmission im oberen Maingebiet. Als Bischof führte er die Regel des Heiligen Chrodegang von Metz in Würzburg ein. Vergeblich versuchte er seit 787 die Abtei Fulda[¶] seiner Gewalt zu unterwerfen.

Literatur

F. J. Bendel, Die Reihenfolge d. Bischöfe u. Weihbischöfe v. Würzburg, 1932, S. 3;

Dictionnaire d'Histoire et de Géographie Ecclésiastiques VIII, 1935, Sp. 881 f.

Autor

Wilhelm Engel

Empfohlene Zitierweise

, „Berowelf“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 146 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
